

# asoziales Verhalten

Beitrag von „Alouette“ vom 15. Januar 2007 17:54

Zitat

**Super-Lion schrieb am 15.01.2007 14:47:**

**Meine Erfahrungen:**

Studium:

An der Uni (allerdings kein Lehramt) gab es auch so Spezialisten. Eine meinte doch gleich am ersten Tag zu mir: "Wir müssen nachher schnell in die Bibliothek, dann können wir gleich die Bücher ausleihen, die uns der Prof genannt hat. Und die anderen schauen dann ins Lehre."

Naja, ich hatte bis zu dem Zeitpunkt noch nicht einmal mein Wohnheimzimmer bezogen, geschweige war ich pünktlich zur Einschreibung erschienen, da ich erst morgens angereist war. Egal.

Es gibt solche und solche Studenten. Ich habe mit denen, mit denen ich etwas zu tun haben wollte, noch heute Kontakt . Die Studentin vom ersten Tag blieb mir bis heute suspekt.

Seminar:

Es gibt auch hier solche und solche Refs. Die einen geben alles liebend gerne weiter. Brennen einem CDs etc. Anderen brennt man CDs und bekommt nicht mal eine Unterrichtsstunde per Email zurück. "Ich muss aber den Tafelaufschrieb erst noch einscannen, das meiste hab ich zudem auch nicht in digitaler Form."

Vielleicht liegt es auch daran, dass einige nur für die paar UBs und Lehrproben einen Wahnsinnszauber veranstalten und ansonsten eher auf Sparflamme fahren. Ist es ihnen vielleicht peinlich, etwas weiterzugeben? Oder haben sie nur Stunden von ihren Kollegen, die teilweise schon ein paar Jährchen alt sind?

Gestern habe ich mich z.B. mit einem Seminarkollegen getroffen und wir haben uns unsere gesamten WI-Materialien gegenseitig auf's Laptop gezogen.

Arbeit in der Industrie:

Hier musste man zusammenarbeiten, ansonsten wurde man schnellstens gekündigt, war Chef oder bekam eins auf den Deckel.

Schule:

Richtige Konsequenzen hat hier niemand zu befürchten.

Unser Schulleiter sagt immer: "So oft, wie wir hier Bitte sagen, wird das in keinem

anderen Beruf genannt."

Hier gibt es ähnliches zu beobachten, wie an der Uni. Ich habe manchen Kollegen meine gesamten Unterrichtsentwürfe inkl. Filmen etc. gebrannt. Meint Ihr, ich hätte dafür auch von allen etwas zurückbekommen? Nein. Ich habe es auch nicht aus diesem Grund gemacht. Aber es wäre doch schön, wenn man sich ab und zu austauschen würde, dann hätten es alle einfacher.

Dafür tausche ich mit meinem [Ex-Mentor](#) jede neue Datei aus. Entweder gleich per Mail oder morgens von Stick zu Stick. So geht's auch. Und wir teilen uns sogar Stundenentwürfe auf. Machst Du GK, dann mache ich Deutsch.

Mein Eindruck:

Einige Lehrer haben außer Schule, Studium und wieder Schule nicht viel gesehen. Sie waren meist Einzelkämpfer und sind es heute noch. Teamarbeit bzw. wirtschaftliches Arbeiten haben sie nie gelernt.

Und genauso geht es heute weiter.

Schade eben nur, dass einem immer nur die schlechten Erlebnisse so auffallen bzw. in Erinnerung bleiben.

Mach Dich nicht verrückt. Du wirst die Leute finden, mit denen Du zurecht kommst und mit denen Du auch lernen, lachen und Spaß haben kannst.

Die anderen lässt Du einfach links liegen und gut.

Zum Ende wird abgerechnet. Mal schauen, wer da wirklich die besseren Karten hat.

Die Mega-Schaffer waren's bei uns jedenfalls nicht.

Gruß

Super-Lion

Alles anzeigen

Ich selbst habe mit einer studiert, die jetzt ihr Examen gemacht hat. Ihre "Freundschaften" waren reine Zweckbekanntschaften. In der Zwischenprüfung hat sie schamlos von mir abgeschrieben, nur damit sie am Ende damit prahlen kann, dass die eine 1,7 und keine 2,0 hat. Dass man uns hätte durchfallen lassen können, darauf kam sie nicht und setzte mich in der ZP auch noch der Gefahr aus, wegen ihr erwischt zu werden. Eine andere Kommilitonin hat in der mündlichen Sprachpraxis besser abgesschnitten als sie (ich übrigens auch - eine Fremdsprache zu SPRECHEN war nie so ihr Ding), da rief sie mich an, um über die sprachlichen "Defizite" unserer Kommilitonin zu lästern. Sie konnte es nicht verschmerzen, mal schlechter abzuschneiden. Jeden Morgen erzählte sie mir, was für eine tolle Note sie wieder da und da bekommen habe....haben andere auch, aber wir haben das nie an die große Glocke gehängt. Ihre Eltern waren beide verbeamtet, Mutter Lehrerin, Vater Richter.

Das war so eine, die einem die Unterlagen nur ausgeliehen hat, wenn sie auch einen Vorteil daraus ziehen konnte, selbst wenn man sich schon länger gekannt hat. Am besten sind aber die,

die außer Schule, Uni und Schule nichts anderes gesehen haben, das ist wohl wahr. Da werden einem auf einmal GESchichten über "die Welt da draußen" erzählt...zu blöd nur, wenn man gerade 2 längere Praktika in der Wirtschaft absolviert hat und dein Gegenüber es nicht weiß. Da muss man schon mal kräftig schmunzeln....so viel dazu. 😊